



## Information für die Presse SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartnerin: Elke Barth, sozialpolitische Sprecherin der SPD  
Tel. 06172/456576, Mobil 0179/5508020, E-mail: Elke.Barth@gmx.de

Bad Homburg, 26. November 2008

### **SPD freut sich über Einstellung von Streetworkern - keine Idee der Oberbürgermeisterin! -**

"Was lange währt wird endlich gut," reagiert die SPD Fraktion erfreut auf die Ankündigung der Oberbürgermeisterin, den Bereich Aufsuchende Jugend- und Sozialarbeit, das sogenannte "Streetworking" endlich wieder aufzustocken. Seit Jahren hatte die SPD vergeblich gefordert, in diesem Bereich neu Personal einzustellen ( siehe diverse Haushaltsanträge, auch für 2009 ), war dabei aber bei der CDU und ihrer Oberbürgermeisterin auf taube Ohren gestoßen. „Früher gab es 2 Streetworker bei der Stadt,“ erinnert sich Elke Barth, „irgendwann hat aber die Stadt dann aber nur noch auf Jugendberufshilfe gesetzt und hat so den Arbeitsbereich der beiden Streetworker verändert. Über die Jugendberufshilfe erreicht man aber nicht alle Jugendliche, weiß die SPD, und hatte sich daher auch dagegen gewehrt. Man hätte beides machen sollen, war die Meinung der Sozialdemokraten. Im Frühjahr 2007 wurde die aufsuchende Jugend- und Sozialarbeit dann endlich wieder mit einer halben Stelle besetzt - nachdem die SPD die Untätigkeit in diesem Bereich überhaupt erst durch einen Bericht aufgedeckt hatte!

Es ist bedauerlich, dass es erst wieder zu einem Anstieg der Jugendkriminalität kommen mußte, damit die Stadt hier handelt. Präventives Handeln wäre gewesen, die Jugendsozialarbeiter in diesem Bereich einzusetzen, bevor Kriminalität entsteht. Hätte die Oberbürgermeisterin unsere Forderungen schon früher erfüllt, hätte so manche negative Schlagzeile wahrscheinlich vermieden werden können. Nun müssen die Jugendsozialarbeiter die Versäumnisse in der Jugendpolitik wieder mühevoll aufarbeiten," so Elke Barth abschließend.